

## Annex I: Glossar

**Digital Subscriber Line (DSL, auch ADSL, SDSL oder VDSL)** bezeichnet eine Technik für Datenübertragung über die Telefonleitung (über einfache Kupferleitungen). Mit dieser Technik werden Internetanschlüsse angeboten („Internet über DSL“). ADSL (Asymmetric Digital Subscriber Line) und VDSL (Very High Speed Digital Subscriber Line) bezeichnen unterschiedliche Entwicklungsstufen der DSL-Technik.

Das **Downloadvolumen** gibt an, wieviel Megabyte bzw. Gigabyte monatlich im Internet heruntergeladen werden können bzw. beim Angebot des Internetanbieters inkludiert sind.

Bei Tarifen mit einer Flatrate handelt es sich um ein **unlimitiertes Angebot**. Das heißt es gibt keine Beschränkung des inkludierten Datenvolumens.

**Fibre To The Home (FTTH)** bezeichnet das Verlegen von Glasfaserkabeln direkt bis in die Räumlichkeiten bzw. das Haus des Teilnehmers bzw. der Teilnehmerin. Diese Technologie ermöglicht die Übertragung sehr hoher Datenraten (z.B. 1.000 Mbit/s).

Der Ausdruck **Hybrides Internet** bezeichnet eine Kombination aus Festnetz (DSL) und 4G/LTE. Das Modem beim Kunden kann (auch gleichzeitig) beide Übertragungstechnologien einsetzen.

**Internettelefonie** (VoI – Voice over Internet) bezeichnet das Telefonieren über den Computer mittels z.B. eines Headsets, oder über eine spezielle App (z.B. Whatsapp, Skype) am Smartphone. VoI-Anbieter stellen Dienste auf Basis des (Public) Internet zur Verfügung. Der Internetanschluss wird jedoch in der Regel von einem unabhängigen Dritten bereitgestellt. Im Gegensatz dazu wird Voice over IP (VoIP) oft von einem Anbieter bereitgestellt, der auch Anschlüsse zur Verfügung stellt und den VoIP-Anschluss managed.

Bei einem **Internetanbieter** handelt es sich um Unternehmen, die öffentliche Internetanschlüsse anbieten.

Bei **Internet über ein lokales Funknetz** wird der Internetzugang mittels einer Außenantenne beispielsweise am Balkon oder am Dach bereitgestellt, wobei darunter jedoch nicht WLAN innerhalb der Wohnung oder innerhalb des Hauses fällt.

Bei **IPTV** handelt es sich um Fernsehübertragung mittels IP-Technologie. Der Ausdruck IP steht für Internet Protocol.

Bei **Kabel-Internet** wird der Internetzugang über das Fernsehkabel (TV-Kabel, Koaxialkabel) zur Verfügung gestellt. Internetanschlüsse über TV-Kabel benötigen spezielle Kabelmodems.

**LTE (Long Term Evolution)** ist ein Mobilfunkstandard der vierten Generation (4G), der mit bis zu 300 Megabit pro Sekunde deutlich höhere Downloadraten (als z.B. UMTS, HSPA, etc.) erreichen kann.

Der Ausdruck **mobiler Internetzugang** bezeichnet die Realisierung des Internetzugangs über ein Mobilfunknetz. Hier wird, je nach Endgerät, zwischen drei Varianten unterschieden:

- Mobiles Internet für die Nutzung zu Hause oder am Arbeitsplatz, z.B. mit Net-Cube, HomeNet-Box oder Web-Tube
- Mobiles Internet für die Nutzung zu Hause, am Arbeitsplatz oder unterwegs, z.B. mit USB-Stick oder SIM-Karte in Laptop oder Tablet
- Mobiles Internet direkt am Handy oder Handy als Modem/Hotspot

**SDSL (Symmetric Digital Subscriber Line)** bezeichnet eine Form des Internetanschlusses bei dem die Upload- und die Downloadgeschwindigkeit gleich (symmetrisch) sind.

**VDSL (Very high speed Digital Subscriber Line)** ermöglicht wesentlich höhere Datenübertragungsraten als ADSL.

**Wireless LAN (WLAN, Wireless Local Area Network)** steht für ein lokales drahtloses Netz. Hat der Kunde bzw. die Kundin einen Internetanschluss und ein WLAN-fähiges Modem, so kann er bzw. sie zu Hause ein drahtloses Netz errichten, um z.B. mit dem Handy oder dem Laptop kabellos über das WLAN ins Internet einzusteigen oder PCs, Laptops, Drucker, etc. kabellos zu verbinden. WLAN zu Hause kann mit jedem festen oder mobilen Internetanschluss genutzt werden. Bei WLAN handelt es sich nicht um mobiles Breitband, da keine Mobilität (außerhalb des Wohnsitzes) unterstützt wird. Öffentlich zugängliche WLANs funktionieren über so genannte Hotspots, wie sie z.B.: in Flughäfen, Bahnhöfen, Hotellobbys usw. zu finden sind. Zu unterscheiden ist die WLAN Nutzung zu Hause von einem Internetanschluss über ein lokales Funknetz (siehe **Internet über ein lokales Funknetz**). Auch die Technologie lokaler Funknetze wird mitunter als WLAN bezeichnet. Als Abgrenzung zum WLAN zu Hause ist hier entscheidend, ob die Anbindung des Basisanschlusses über Funk (über eine Außenantenne) oder „Draht“ (feste Leitung) erfolgt. Bei ersterem handelt es sich um Internet über ein lokales Funknetz.

Als **Zugangsart** wird eine Technologie bezeichnet, mit der im Internet gesurft wird bzw. mit der Daten von und zu Kunden und Kundinnen übertragen werden. Hauptunterscheidungskriterien sind: fest bzw. kabelgebunden (DSL, Kabel, FTTH, etc.) und mobil.